

Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Touristische Ertüchtigung der hist. Ostedeichroute– Abschnitt Neuhaus		
Projektträger/-in	<b>Flecken Neuhaus (Oste)</b>		
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Samtgemeinde Land Hadeln - Bauamt - Mareike Weber 04755-912326		
Grundstückseigentümer/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Ostedeichverband Oestingerg Weg 40 21745 Hemmoor  Flecken Neuhaus (Oste) Marktstraße 21 21762 Otterndorf		
Pächter/-in oder Nutzer/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	Flecken Neuhaus (Oste) Marktstraße 21 21762 Otterndorf		
Die Zustimmung zum Projekt/Vorhaben/, zur Maßnahme liegt vor	Grundstückseigentümer/-in	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Pächter/-in bzw. Nutzer/-in	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beschreibung des Projektes	<p>Die touristische Ostedeichroute in Neuhaus ist Teil eines LAG-übergreifenden Projektes zur Darstellung der Historie an den Ostedörfern mit besonderem Schwerpunkt der historischen Bezüge der Dörfer zur Oste. Im Rahmen des Projektes werden in lockerem Zusammenhang die historischen Orte mit Infotafeln und Bildern versehen und der Bezug zum heutigen Umfeld dargestellt.</p> <p>In diesem Zusammenhang sind auch die 4 Deichübergänge im Flecken Neuhaus zu betrachten. Diese wurde vorrangig zu touristischen Zwecken geschaffen um den Flecken mit seinen zahlriechen kleinen Querwegen erlebbar zu machen.</p> <p>Die Querungen sind bereits älteren Datums und in kleinster Weise barrierearm oder gar -frei. Die innerhalb des Fleckens als Sparsparziengang ausgelegte „Ostedeichtour“ ist daher nur bedingt zugänglich. Die aktuellen Holzausführungen sind insbesondere bei feuchter Witterung äußerst rutschig. Der Projektentwurf sieht vor, dass mittels fester Deichübergänge aus Beton Barrieren zurückgebaut werden sollen: Als Beispiele seien hier die Übergänge am Elbedeich im Freizeitgelände Achtern Diek in Otterndorf genannt. Treppenaufgänge aus Beton sind für nicht gehandicapte bzw. auch schon leicht gehandicapte Nutzer bei feuchtem Wetter wesentlich angenehmer, da weniger Rutschgefahr besteht. Begleitend zur eigentlichen Treppe soll eine gerade Auf-/Abfahrt geschaffen werden. Aufgrund des Deichgefälles wird dieses nicht der DIN-Norm zur Barrierefreiheit entsprechen. Es wird aber (ggf. mit Hilfe) möglich sein, dass Kinderwagen, Fahrräder oder Rollstühle den Deichkörper überwinden können.</p>		

	<p>Dies ist aktuell in kleinster Weise möglich. Es kann dadurch also eine deutliche Verbesserung in Richtung Barrierearmut geschaffen werden.</p> <p>Ein weiteres Problem ist die fehlende Beleuchtung der Übergänge, was im Sinne der Barrierearmut ebenfalls problematisch ist. Eine konventionelle Beleuchtung ist nicht realisierbar, da in den Deichen keine Stromkabel liegen. Auch hier ist beabsichtigt, dem Otterndorf Muster zu folgen und mit Solarsteinen eine Beleuchtung zu realisieren. Im konkreten Fall sollen diese die Treppenauf-/abgänge sichtbar machen. Dadurch ist die Nutzung auch bei Dämmerung und in den Abendstunden gut möglich. U.a. mit Blick auf den Wohnmobilstellplatz und die Radtouristen im Flecken ist dies ein touristischer Mehrwert, da diese Klientel i.d.R. eher später an- und oft am nächsten Tag wieder abreist</p> <p>Vermittlung von Inhalten Mit rund 7,5 Millionen funktionalen Analphabeten in Deutschland – unter anderem Menschen mit einer schweren Lese- und Rechtschreibschwäche, Menschen mit einer geistigen Behinderung und Menschen, die Deutsch als Fremdsprache sprechen – gibt es rund 13 Millionen Mitbürger mit schwacher Lesekompetenz in zahlreichen Abstufungen Der o.g. hist. Ostedeichweg gibt vielfältige historische Einblicke. Die inhaltliche Einbeziehung von historischen Informationen am bzw. über die Deiche vor Ort ist naheliegend. Da die bisherigen konventionelle Texte auf den Deichtafeln relativ „verkopft“ sind, können die neuen Standorte unter Beachtung der Richtlinien für „Einfache Sprache“ (auch „leichte Sprache“) gezielt so ausgearbeitet werden, dass diese auch für Gäste mit Einschränkungen gut verständlich sind. Zusätzlich besteht i.d.R. über ein Smartphone die Möglichkeit sich Texte vorlesen zu lassen. Favorisiert wird ein Ansatz mit QR-Codes. D.h. dass auf kleinen Codes, direkt am Deichkörper verbracht, können Smartphones auf hinterlegten Informationen zugreifen und diese anzeigen bzw. vorlesen. Hinterlegt werden können die Texte auf der touristischen Webseite der Region <a href="http://www.wingst.de">www.wingst.de</a>.</p>
<p>Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK verfolgt werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung:</b> Das Projekt zielt auf darauf ab, die regional bedeutsam Ostelandschaft insbesondere touristisch in Wert zu setzen und daneben den Flecken Neuhaus (Oste) für die einheimische Bevölkerung als attraktiven Freizeit- und Arbeitsort zu stärken.</li> <li>• <b>Handlungsfeld „Fluss- und Küstenlandschaft“ und „Bildung“:</b> Die das vorhandene Informations-Angebot ergänzenden Info-Steine zu örtlichen maritimen Bezügen und Zusammenhängen zielen darauf ab, das Bewusstsein für die Einzigartigkeit der Landschaft und des Landschaftsbildes bei Touristen und Einheimischen zu wecken/stärken. Daneben werden durch das Projekt die Potenziale der besonderen Kulturlandschaft im Bereich des Deiches und der Ostelandschaft hervorgehoben und in Wert gesetzt</li> <li>• <b>Handlungsfeld „Mobilität“:</b> Durch die Berücksichtigung der besonderen Bedarfe von Menschen mit Einschränkungen hinsichtlich Mobilität und Sehvermögen bei der Gestaltung der neuen Treppen wird eine Einrichtung geschaffen, die auch mit Blick auf den demografischen Wandel deutlich mehr Menschen selbständig zugänglich ist als derzeit.</li> </ul>

Durchführungsvorschläge und -schritte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Vorstellung in der LAG</li> <li>2) Beantragung des Vorhabens im Mai 2020</li> <li>3) Auftragsvergabe im Juli 2020</li> <li>4) Realisierung von August bis Oktober 2020</li> </ol>
Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)	Siehe Durchführungsvorschläge
Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)	./.
Kosten/ ggf. Kostenschätzung	Treppenbau in Beton inkl. flachen Aufgang, QR-Code als Plakate an 3 Standorten mit 4 Übergängen oder QR-Code-Steine und Einbau von Solarsteinen 50.549,42 Euro
Handlungsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fluss- und Küstenlandschaft (Teilhandlungsfelder Wasser und Landschaft)</li> <li>• Bildung (Teilhandlungsfeld Umweltbildung)</li> <li>• Regionale Wirtschaftsentwicklung (Teilhandlungsfeld Tourismus, Naherholung und Freizeit)</li> <li>• Mobilität</li> </ul>
Fördersätze und Förderboni gemäß REK	Der grundsätzliche Fördersatz beträgt 60 %. Ggfs. kommt ein Bonus von 5 % hinzu, weil das Projekt Handlungsfeld übergreifend ist – s.o. Die geplante Finanzierung ist zunächst mit einem Fördersatz von 60 % dargestellt.
Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine	Es wird eine LEADER Förderung i.H.v. 60 bzw. 65 % der Gesamtkosten erwartet. Die nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten werden aus Eigenmitteln des Fleckens Neuhaus (Oste) gedeckt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 eingeplant.
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Hadler Region (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	<p>Die Inwertsetzung und Verbesserung der touristischen Angebote steigert die Attraktivität der Hadler Region und stellt einen Beitrag zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung dar.</p> <p>Durch die Maßnahme bietet sich für Gäste wie Einheimische ein hochwertiges, maritimes Erlebnis. Der touristische Standort wird nachhaltig aufgewertet und gewinnt regional, als auch überregional, an Bedeutung.</p> <p>Das Angebot richtet sich an verschiedene, sich ergänzende Zielgruppen, wie Übernachtungsgäste, Tagestouristen und Wanderer, und bietet durch</p>

	<p>die inhaltlichen Ergänzungen auch einen intellektuellen Mehrwert.</p> <p>Die bestehenden Angebote werden qualitativ verbessert. Durch die Berücksichtigung von pädagogischen sowie historischen Aspekten und der Verbesserung der Barrierearmut profitieren auch Schulklassen und sonstige bildungsaffine Gäste und Bewohner.</p> <p>Das Verständnis für die regionalen naturlandschaftlichen Gegebenheiten wird gestärkt. Hierdurch wird das Bewusstsein über die Einzigartigkeit der Landschaft in der Hadler Region sowohl bei der eigenen Bevölkerung als auch bei den Gästen weiter gesteigert wird. Durch einfache Sprache einerseits und die Möglichkeit mittels interaktiver Elemente tiefergehende Informationen zu erhalten, werden hier zudem verschiedene Bildungsgrade gleichermaßen angesprochen.</p>
Anlagen	Luftbilder

<b>Geplante Finanzierung:</b>	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	20.219,77	
Leistungen Dritter		
Beantragte Zuwendung nach LEADER	30.329,65	60 %
Projektgesamtkosten	50.549,42	

**LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:**

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe					30.329,65			

**Anmerkungen:**

**Die schriftliche Zusage des Ostedeichverbandes wird eingeholt. Eine mündliche Zusage liegt vor.**